st. Peters Bote 10.6.0

LO.G.D.

ers Rote wirt von ben Benediftiner-Batern ber St. Beters Abtei gu Münster, Sastardkivan, Canaba, herousgegeben. Er foster bei Borausbezahlung: Ju Canaba 18200 per Jahr, 81.00 für lechs Momase, 50c für brei Romate. Nach den Ber. Stasten und dem Austand 82.50 per Jahr. Einzelmitsmern loc. Vorrespondengen, Angeigen, ober Aenberung fiebenber Ungeigen, follten fpateftens Bamstog mittags eintreffen, falls fie Aufnahme in ber folg. Rummer finden follen. Probe. Rummern werben, wenn verlangt, frei berfandt.

Bei Aenberung der Abreffe gebe man fomob! bie neue als auch die alte Abreffe an. Gelber ichiele man nur durch registrierte Briefe, Boft- oder Expreß - Anweisungen (Mouey Orders). Gelbanweifungen follten auf Muen fter ausgestellt werben.

Mde für bie Bettung beftimmten Briefe abreffiere man; ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

Kirchenfalender

1920 Airmentalender 1920		
Juli	August	September
()0 bi. Blutfeft (2)? Maria Beimf. (3)8 Marhol, 8. (4)8 Jeendus, 8. u. M.	2M Alph. Lignori, B., Kl. 3D Reliqu. des bl. Stepbam 4M Dominifus, Ordsft.	M Legidius, Abt 2D Stephan, König 3F Serapia, J., M. 48 Roja v. Diterbo
(M Eqnl v. Methodius (D) Islaias, Prophet (D) Pulchetia, J., Kaiserin (D) Elijabeth v. Portug. C	5 D Maria Schneefeier 6 P Vertlärung Chrifti 73 Cajetanus 88 Cyriafus, Largus, M.	38 Laurent, Justinian & 6M Kabarias, Prophet 70 Regina, 3., M.
(S) P Beno, M. (D) B felicitas und 7 Söbne (I) B Pins I., P. u. M.	9 M Romanus, M. 10 D Caurentius, M. 11 M Ciburtius u. Susanna	90 Peter Claver 10? Nifolaus v. Colentino 118 Protus u. Evacinth
IIM Johann Gualbert, Abt III Anakletus, O. M. UM Bonaventura, B. Kl.	130 Clara, J. 137 frippolytus, Kaffian (148 Eufebius Digil (2	138 Maria Name 3 13M Maurilius, B. 14D Kreugerböhung
190 heturich II , Kaiser & 197 Stapulier fest Ma Ulerius, Bek. 198 Camillus de Kellis	15° Maria Simmelfahrt 16 M Joachim, Dater Maria 17D Syacinth 18M fielena, Kaiferin	15M 7 5chm. M. Quat. 2 16D Cornelius u. Cyprian 17? Wundm. fez. Quat. 188 3of. Kupertino Quat.
1994 Dingen; v. Paula 200 Hieronymus Uemilian 2194 Pragedis, J. 220 Maria Magdalena	(B) Julius, M. (B) ? Bernhard, Ubr (C) ? Joh. fr. de Chantal	198 Januarius) 2019 Euftachius, M. 2010 Matthaus, Ap.
208 Christina, J. M. 208 Christina, J. M.	238 Cimotheus, M. 23M Phil. Benitius, B. 240 Bartholomaus, Up.	23M Chomas v. Villanova 23D Linus, p., M. 24, P Marid Gnadenfest 258 Kleophas, Jünger
M 21 n n a, Mutter Marid D Pantaleon, IR. M Aayarius, M.	250 Bephyrin, p., M. 277 Jos. Calafantius DS Augustinns, B., Kl. 298 Johan. Enthaupt, F.	268 Exprian n. Justina 27M Cosmas n. Damian (*) 29D Wenzeslaus, M.

MM Rofa v. Lima, J.

(31)D Raymund 210

Bebotene Feiertage. Renjahr, Donnerstog 1. Januar. Dreifonigstag, Dienstag 6. Januar. Chrifti himmelfahrt, Donneret. 13.Dai. Mer beiligen, Montag 1. Ren. Unbeft. Empfangnis, Mittwoch 8. Dez. 40 tagige Faften: 18. Febr. bis 3. April. Beihnachten, Sametag 25. Deg.

Unbere Gefte. Septungefima Conntag, 1. Februar,

608 Janatius v. Lovola

Aichermittwoch, 18. Februar. Rarfreitag, 2. Mpril. Ofterionntag, 4. April. Pingkfountag, 23. Dai. Fronteichnam, Donnerstag 3 Juni berg Jefn Geft, Freitag 11. Juni, Allerfeelen, Dienstag 2. Rovember Writer Abventa-Conntag, 28. Rovembe

26., 28., 29. Mai. 15., 17., 18. Ceptembe 15., 47., 18. Dezemb. Bigil - Gaftiage: 22. Dai, 14. Auguft, 31. Oftober, 24. Deg. Jan. Donneret. 1. Juli Donneret. 1. Febr. Conntag. 1. Mug. Conntag. 1. Mary Deontag. 1. Gept. Mitimoch 1. Mpr. Donneret, 1. Dftob. Freitag. 1. Mai Cametag. 1. Nov. Mortag. 1. Juni Dienstag. 1. Dez. Mittwoch. Counenfinfternie: 10. Nov. Mondfinfternis: 2. Mai.

Bebotene Fafttage.

Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.

30 D Bieronymus, KI.

brei Jahren biangialiert und ver- Riffiffippi, nach Alabama und an- ber Rechten, als die Wahl Point sehn Jahre von seinen eigenen folgt baben, wie fie mehrere Men beren Gegenden, bis endlich das cares, denn Deschanel sollte Baris hochw. Patres gur Seelforge in die beshalb, weit die Rennoniten an Selte der Mennoniten leste Woche 1918 aber hatte bekanntlig Cies und ihren Traditios einen brüderlichen Wilkommens menceau auf eine Anfrage, ob eine nach der Gründung der St. Peters in den nöchken Jahren hinzugefügt. Wiederansnahme diplomatischer Be. Wiederansnahme diplomatischer Be. in uniere Mitte, um zu seben was Bor etlichen Jahren wurde die Kirben Staatsichulen auguvertrauen rean unterhielt fich freundichaftlich gehungen mit dem Battkan zu er- in untere Mitte, um zu ieben mas in unterhielt fich freundichgitlich geleiftet wurde, was die Aussichten de neuerdings renoviert, gang neu beforiert und ber Bochaltar mit daß einige der mennontilden Bri iden Boltes der westcanadischen "Riemals!" geantwortet. Die Po- wären, ob er irgendwie am großen batichalen in gewissen Litten Brobingen, erklarte ihnen die Ge- litik Deschanels hat dieses "Nie- Berke von feiner Abtei aus uns An Reubauten find fest nicht genng Gewicht auf die eirglis iese der Provinz und gestattete ihm mals!" Lügen gestraft. Die Loge wirtsam helsen konnte und siede der Provinz und gestattete ih mals!" Lügen gestraft. Die Loge wirtsam helsen konnte und perzeichnen: Die Bollendung und letzte Boche von Moutreal aus eine Echtlichen Sturz ist in senke der liebenswürdige Abt seiner Riederlassung, den zwecks einer Riederlassung, beschlichen. Bungdis seine Sturz ist in senke der liebenswürdige Abt seine Echtlichen Sturz in den Echtlichen Sturz in der Eternwarte; ein deer Moche von Moutreal aus eine Seereile nach Geropa aus dem Schlassone. Der Deit nach der St. Beters Rosonie, um woselbster seinen Geburtsort Le nd der Landes gehoren, der Gefichet und Toleranz gedeiht nur auent entrinnt, wie durch ein Bingdes Landes gehoren, die ich von auf dem Boden der fatholischen der, dem Tode. Da bekommt er
ullen anderen ku ch Friederselade Kirche. Luebec ist die einzige von der Loge den blauen Brief.
Antassen und der Loge den blauen Brief.
Antassen und ertogate, das Bibliothets worden und Musikgedäude mit Museum und Musikgedäude mit Museum und Musikmas einen sieden, freundlichen Bejeden der St. Zeters Kolonie, um
gedäude mit Museum und Musikmas einen sieden, freundlichen Bejeden der St. Zeters Kolonie, um
gedäude mit Museum und Musikmas einen sieden, freundlichen Bejeden der St. Zeters Kolonie, um
gedäude mit Museum und Musikmas einen sieden, freundlichen Bejeden der St. Zeters Kolonie, um
gedäude mit Museum und Musikmas einen sieden, freundlichen Bemas einen sieden, freu Arbeit und ,leiß auszeichnen, canadische Proving, wo man gielbe Er weiß, es gilt jest Ernst. Abdanwußt vorgeht, wo es noch Restig- tung oder Tod., Er tennt die Lound zu fügen und zu trösten. Es Arbeitiamfeit, durch ihren Weigen teit und Stabilität gibt; in den ubri genbrauche des französischen Grand ift daher auch nur recht und billig, bau und ihre Landwirtichaft haben gen Proningen herrscht woch zu viel Orient. Felix Faures Spuren bag am heutigen hohen Stiettantenwesen, wo man alijähr ichrecken. Auch jener starb - an des Abtes Peter Engel zwei Mitlid) mehr fur ihr Moopliv Baterland lid) mit neuen Gefegen, und Gejet- Gift - aus ahnlichen Grunden. glieber unferes Rloftere, Ce. Gna. und fur den gludlichen Musgang gesabanderungen herumerperimen. Much er wollte ben Ronflift mit ber bee Rrieges geleiftet, ale Tanfende tiert.

Mennoniten finden Echun bei den und eine Gegend aufzusuchen, mo feinen, Clemenceaus Strohmann liebe Bralat uns feine hilfreiche weil Die Mennomiten an Gette ber Mennoniten leste Boche 1918 aber hatte bekanntlich Cle- Jahre 1904, alfo tnapp ein Sahr

bon jenen huperpatrioten, die fich Die Regerbevöllerung ber Ber. menceau ging nach Megupten, nicht Die Salje wund und beifer ichricen, Staaten gabit ungefahr elf Dillio- ohne Abficht; Die weite Entfernung aber teine Laten aufzaweisen hatten. nen, von denen an 5 oder 6 Millio crleichtert das Alibi. Aber auch aus Eropdem haben bie Regierungen nen ungetauft find. Bei den mei- Der Ferne trifft der Pfeil des Schut-Manitobas und Gastatchemans ften berer, die angenommenerma- gen bas ermahlte Opfer. Deschanel fich bemußigt gefunden, die Men Ben getauft find, tonnen mir fur bie blieb auf ber Strede. Ber wird noniten aus fleinlichen, faft lacher. Sicherheit bes Satramentes nicht fein Rachfolger fein? Soll bas tichen Grunden beftandig zu drang- einstehen. Sodann ift die Religion frangofische Barlament nochmals Richolas in ber Rabe von Port werden kann. galieren und zu zwiebeln. Das Le- vieler berjenigen, die getauft find, Gelegenheit bekommen, feine Dant. Bafbington, Biec., am 3. Jeb. 1856 Gegenwartig ben wurde ihnen durch die Regie- nicht der Art, daß fie bon ihr gur barteit gegen ben Retter gu befunrung, die allzusehr auf die engher- Saltung der gehn Bebote bestimmt ben? gigen, intoleranten Seter aus dem werden. Es mobnen in den Ber. Deangiftenbunde und anderer ver- Staaten an 6 oder 8 Millmenen

lifden Reger in ben Ber. Staaten ift nicht mehr ale 200,000. Mehr ale bie Salfte bon biefen find Ronvertiten aus ben jungften gehn ober funfgehn Jahren. . Saben bie Ratholiten unieres ganbes", ichreibt ber ,Berold b. Bl.', "teine Berantwortung für biefen traurigen Bufand ber Regerbevolterung? Bir muffen ben ichmargen Ritburger im Lichte ber übernatürlichen Bahr beit und Bestimmung betrachten Durchaus nicht mußig ift auch Die Frage, ob und wie weit Die ben Schwarzen zugeschriebenen Lafter und Musichreitungen auf Rechnung ber Beigen fallen.

Ratholifder Chineje vom Bapft ausgezeichnet. Jofeph Lo, ein tatholifcher Chinefe, ift gum Ritter bes St. Bregor bes Großen erhoben worben. Er ift ber erfte Chinefe, ber biefe papftliche Auszeichnung erhalten hat. Begen feiner großen Bohltatigfeit wird er ber St. Bin cent be Baul bon Shanghai genannt.

And Denner brauchen Rraft. Gin treffendes Wort richtete nach ber Reichepoft" jungit ber Linger Bis Se. Gnaden Ubt Deter Engel, OSB ichof an die Cobalenversammlung. Er jagte: "Die Danner jollten nicht Beichtftuhl und Euchariftie ale Domane ber Frauen betrachten, auch Die Manner muffen fich aus biefen Quellen Rraft und Dut fur ben Lebenstampf bolen." Das tatholifde Grantreid. Grant-

reich wird alfo teinen Botichafter

beim fl. Stuhl ernennen! Das

fteht jest feft. Millerand hat nam-

lich fein Beriprechen eingeloft, fich

über die Bertagung ber Ernennung eines frangofischen Botichaftere beim Batitan ju außern. Entscheidung zeigt, wie fehr ber führende Staatsmann Frankreiche fürchtet, es mit ber Linten gu verberben. Dillerand hat Bertretern ber Breffe gegenüber gugeftanben, bag auch die Regierung bie Frage ber frangofifden Botichaft beim Apoftolifchen Gruhl nicht mehr für fpruchreif halt und felbit bie jubilaume ber erften Beranftaltung Bertagung ber Berhandlung über die bon ihr eingebrachte Rreditforberung municht. In Berbindung mit Diefer Rachticht möchten wir unbefannt, murbe boch ihm gu Eh auf eine Mitteilung hinweifen, Die ren unfere Rolonie St. Beters Bodentage bes Monate-Anfange: anicheinend von einem europaifden Rolonie genannt; ferner erinnern Rorrespondenzbureau verbreitet an ihn bie Ramen: St. Beters wird: Es gewinnt immer mehr ben Abtei, Gt. Betere Rirche, St. Unichein, ale ob Deechanele Sturg Betere Bote, St. Betere Rolleg nicht ohne die Mitmirtung Ciemenceaus erfolgt fei. Clemenceau rei, und bae Wedeihen der St. Betere fte nach feinem Durchfall icheinbar Rolonie ift in großem Dagftabe gleichgültig, in Birtlichteit Rache bem Bohlwollen und ber vaterlichen ichnaubend, nach Megypten. Fürforge des allverehrten und gif-Mlaubt jemand, daß ber Mann, ber Boincare nicht vergieh, daß diefer Rirche nicht weiter treiben. Gle-Gr. Gnaben Mbt Beter guruft :

"Mmerifa."

gen Gurtel". Die Angahl der tatho 3um filbernen Abt = 3ubilanm des hochw'ften Geren Abtes Feter Engel, O.S.R

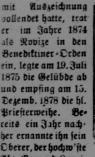


In Begenwart aller Mebte ber meritanifch : caffinenfifden Benediftiner Rongregation, mehrerer Bifchoje und firchlichen Burden trager, und vieler Briefter aus bem Ordene. u. Beltflerus feiert beute, ben 26. Muguft, unter entsprechenben Reierlichteiten Ge. Bunben Abt Beter Engel, O.S.B., gu College= ville, Minn., Das filberne Abtinbi aum. Gigentlich maren icon am 28. Rov. 1919 fünfundamangig Jahre verfloffen, feitdem der hochverehrte Bralat jum Abte gemählt murbe, doch der 25. Jahrestag feiner Beibe gum Abte mar ber 11. Juli 1920. Da bas breijahrige Beneraltapitel Der ameritanifch caffinenfifden Rongregation bes Benedittiner Orbens in diefem Jahre boch in ber St. Bohannes Abtei abgehalten mirb. wollte man die Reftfeier bee Mbt. unmittelbar folgen laffen.

Der hohe Jubilar ift den Bemob nern ber St. Betere Rolonie nicht und Engelfeld. Die Grundung tigen Abtes Beter Engel gugufdreiben. Immer wieder ftrecte ber ben Abt Dichael Dit und ber hochw. P. Bernard Schäffler im Ramen ber St. Betere Abtei dem hochverehrten Bubilar unfere Gludwünsche übermitteln. Diefen fchlieft fich auch ber St. Betere Hote an, indem er

Abt Beter Engel murbe in Ct.

Ad multos et felicissimos annos!



Abt Bernard Locni-tar, O.S.B., um Subprior der Abtei. Und ale Abt Bernard am 7. Rov. 1894 bas Beitliche gefegnet, murbe P. Beter Engel am 28. Rov. Deefelben Jahres von ben Rapitularen eines Rlofters jum Abte ermahlt. Die Bahl murde durch den Sl. Stuhl beftatigt am 11. 3an. 1895. Sierauf übernahm der neue Abf ohne Beraug die Leitung des Rloftere. Doch hat einer unferer Dichter vortrefflic erft am 11. Juli 1895 ließ er fich die getennzeichnet mit ben folgenden feierliche Abtweibe erteilen.

Schon im ertien Sabre feiner 21bminiftration ichentte Abt Beter ber Diffion im Staate Bafhington feine Aufmertfamteit. 3m Darg 1895 murbe ber hochm. P. Demetrius Junemann, O.S.B., beauftragt, bas St. Martine Rollegium bortfelbft bei ber Bahnftation Lacen gu errichten. Abt Beter weihte bas neue Bebaube im folgenden Muguft ein, und bereits im September besfel ben Jahres murde das erfte Schuljahr eröffnet. Bum Direttor ber neuen Unftalt wurde ber hochw. P. Dewald Baran, 0.8.B., ernannt, ber gegenwärtige Abt des St. Martins Riofters. Ihm gur Seite ftanden bie hochw. PP. Boligang Steintogler, O.S.B., (ein Bruber bes hochm. P. Loreng, O.S.B., von Fulba, Sast., ber bor einem Jahre als Brior bes Rloftere ftarb) und Demetrius 3unemann, 0.8.B., nebft bem Rleriter Beneditt Schmitt. Gleich von Unfang hatte die Gründung erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Ale fpater noch etliche Batres und Laienbrüber ihre Dienfte für Bafbington angeboten hatten, murde das Rlöfterlein im Jahre 1904 zu einem fanonischen Biorate errichtet und am 18. April 1914 gur Abtei erhoben.

Bor allem aber wendete Abt Beter feine Aufmertfamteit feinem eigenen Alofter, der St. Johannes 216tei, gu. 3m Jahre 1897 ließ er ein herrliches Geläute von fünf Glocken' gießen, das ein Besamtgewicht von 18,365 Bjund hatte und am 12. Mai geweiht murbe. Im Juni murte eine Turmuhr mit acht Bifferblättern eingesett. Gine weitere Bierbe ber Abreitirche mar die im folgenden Sahre vom Detorationsmaler Gg. Sartorn vollzogene Ausmalung berfelben. Drei Altarbilder: Die Taufe Jeju, Die Königin bes bi. Rojenfranges und St. Benedift in ber Glorie, fowie zwei fleinere Gefolgt haben, wie jie mehrere Men beien Gegenden, die endlich de cares, bein Desagnet jollte patie
nonifen mit Gelobugen belegt und tatholische Quebec im öftlichen mit dem Batikan versöhnen und er belätigt haben, ein ist und allein Canada der bedrängten religiösen war dazu bereit. Roch im Jahre 1904, als knopn ein Jahr

en, um bei freudvollen Atteljer; das Gyunnafium (Spiels er auch dem Generaltapitel der Ob und Turnhalle für die Studenten); laten beimohnen. dit Gebaude für wiffenschaftliche Studien nebit Gernsprechinftrumen feierte ber langjahrige Inbianer ten u. Funtentelegraphie; ein Saus miffionar P. Frang Gerichwiler, für die Ordeneichmeftern, welche in 0. 8. B.,. ben breifigften Jahrestag ber Ruche beichaftigt find; ein Spi- feiner Briefterweiße, ju bem ber taf und neue Bertftatten für bie bodm'fte Bifchof Behrle, 0.8.B., von Schreinerei, Schmiede, Baicherei 2c. Seit 1898 find alle Gebaude mit bilar zelebrierte ein levitiertes Dod's elettrifder Beleuchtung verfeben. amt, bem eine großere Angahl von Um Glugden Batab murde eine Turbinenanlage inftalliert, woburch elettrifde Rraft erzeugt und burch jahl Rinber bie hl. Firmung. Attumulatoren aufgesammelt wirb, Siour Fall's, S. Dat. Ron-

Gegenwärtig gablt bie Gt. 30: geboren. 218 Rind von 10 Jahren hannes Wiei i ber 100 Briefter, tam er mit seinen Eltern nach 25 Klerifer und 27 Laienbruder. Die Diozese ist bamit beschäftigt, Minnefota, wo fich Diefelben auf Das Rollegium nebft Universitat — Faulheit ift ein Burm, der an einer Farm bei St. Dichael, Bright wurde im vergangenen Jahre von lare bafur aufzubringen. Dangffenbuftes inio anderer bet Staten an o voer 8 Dittienen - Fraugen in einer garm der Et. Diege bewohwandten Schreibalie horte, derart halbheidnische Reger. Diese bewohverbittert, daß sie sich entschlossen, nen jum größten Teile die Sud- beitsamteit aber ift eine Gartnerin,
nen jum größten Teile die Sud- beitsamteit aber ift eine Gartnerin,
am St. Johannes Kollegium zu
Abt Beter ift der vierte in der Reihe
zu Turton nähert sich ihrer Boll-Collegeville, Minn., feine Studien ber Mebte, Die bem St. Johannes endung.



Die St. Johannes Ubtei im Jahre 1914

Rlofter borftanden, und viele Jahre lang, bon 1902 bis 1914, mar er Brafes ber ameritanifcheaffinenfiden Benedittiner Rongregation. Die Benedittiner vom St. Johannes Rlofter leifteten feit ihrer Untunit in Minnesota am 2. Dai 1856 uns ermeßlich Großes in der Geelforge. 3hr Birten und ihren Charatter Borten:

> "Ernfte Manner, vielgeprüfte, Die in herber Weltverachtung Einfam fich der Urbeit weibten, Dem Gebet und der Betrachtung; Stifle Siedler, die fich mührer Mit dem Spaten wilde Schluchten, Wild're Bergen mit der Lebre Lindem Balfam ju befruchten. Klugen Sinn's und unverdroffen Banten fie mit Lot und Wage, Winfelmag und Sag' und Sammer, Urt und Kelle, Cag auf Cage: Bis es ihrem fleiß gelungen, Baus und Kirche feft ju grunden.

Dieje ernften Manner maren es, die von St. Ludwig am Gee, ber heutigen St. Johannes Abtei aus, nicht nur die in Stearne County gerftreuten beutschen Ratholiten fondern auch die ber angrengenden Counties paftorierten und gu Bemeinden organifierten. Und wenn es heute in teinem County Minnefotas beffer beftellt ift um bas tath. Deutschtum ale in Stearns County, fo ift bies einzig und allein bem tlingen und opfervollen Birten ber Sohne bes bl. Benediftus gu berbanten, die aus bem St. Johannes Rlofter hervorgingen. 216 Frucht ihrer Arbeit weist Minneiota heute eine lange Reihe beutider Gemeinden auf, bon benen fich bie meiften im blugendften Buftande befinden. Mus bem Rollegium und Geminar bom bl. Johannes gingen fent dem Jahre 1870 weit über 400 Briefter hervor. Die Abtet hat fich als eine große Segensanftalt erwiefen, ihr Beffand und Erfolg ift mit bem Bachetum bes Ratholigismus in Minnesota eng verfnüpft. Bie fie feit mehr ale einem halben Sabr hundert fich dem Aufbau der Rirche in Minnefota gewidmet bat, fo mird fie fich unter ber fürforglichen und milben Leitung des hochverehrten Berrn Abtes Beter Engel auch gufünffig als eine mabre Segeneflatte für Land und Leute bemahren, auf daß, nach dem Bahlipruche bes Benedittinerordene, "Gott in Allem verherrlicht werde."

Kirchliches.

Edmonton, Altq. 81 Jahre alt hat Bifchof Grouard,

Solen, R. Dat. Um 10. Mug Biemard erschienen war. Der Ju-Brieftern beimohnte. Rach bem Amte fpendete ber Bifchof einer Uns

soder Maschinenbetrieb verwendet Kolleg in Sobe von \$500,000 find vergeben worden. Das haupige-bande wird 398 Fuß lang und 42 Fuß breit merden und feuerfest fein.

Berg Jefu-RI bracht: bas & von Maria & nun an mit fiolifchen Stu ften Ranges dem Mount Die Rloftert einer herrlich rühmten Gno Ginfiebeln, lan bes Frau Forfter, U. 8. Europa mitb nifigeng bes ! hielt diefelbe herrliches SI re die Gin zierte. Go Sobe, welche bes heiligmä war, ein am entstanben. St. Clo P. Betrus R! Rardinal Er nach Amerik

Gine lie

Bult ben 28

in diefem Bo berung ber i ben Rot gu Der Diozese tiert, zubem ftipenbien 1 Dungeftücke Bater ift nii folge höchft Lobes für t gentommen und ber m fatholifchen Denbei meftlich pon murbe eine und ber Gri

Denver zu @ Mutter Ann Ste. Unne Englai bes am 23. Märtyrers bildhofs bon bon Irland mein betan hinrichtung hildesheim Tahre 188: Abt ber Ber jetigen Ka Abteitirche wurde. Polen.

tigen, ber b

henden Rire

ein Ballfah

tinertiofter dem Rable ichen Regi Befängnis Nun hat ti schof von S die Gefang tinean übe erlich einge Deuti mas Morb

der am 2

Briefterju' Juli fanft

Radiruf f

mania" u.

Thomas S

bes Bolbe leben bür Triduum fiel somit auf feinen bereitung Priefter-Welche W dieses Sd eine gewo Deutschla Sturz, T Deutschla fter gewe gen bec bruden i für Deut bas Opfe übermält famment baues ei Je näher

fto tiefer Schictfal Eljaß u